

## Auftakt der Tarifrunde für die Krankenhausärzte

Frankfurt am Main. Am kommenden Dienstag (13. September 2011) starten die Tarifverhandlungen für Ärzte an kommunalen Krankenhäusern. Die Krankenhausarbeitgeber erwarten eine schwierige Tarifrunde. "Die Einnahmen der Krankenhäuser sind weiter gedeckelt, die Zuwächse steigen 2011 nur um 0,9 Prozent. Ein Lohnplus von insgesamt 9,5 Prozent, wie es der Marburger Bund fordert, ist vor diesem Hintergrund in keiner Weise vertretbar", so Joachim Finklenburg, Verhandlungsführer der VKA für die Krankenhäuser.

Seit 2006 gibt es einen eigenen Tarifvertrag für Ärzte an kommunalen Krankenhäusern, mit dessen Einführung deutliche Gehaltszuwächse einhergingen. Mit dem Tarifabschluss 2010 stieg neben den Grundgehältern die Bezahlung der Bereitschaftsdienste deutlich: um 20 bis 26 Prozent. Hier fordert der Marburger Bund weitere Erhöhungen, diesmal um 16 bis 25 Prozent.

Schon jetzt sind die Ärzte an kommunalen Krankenhäusern eine der am besten bezahlten Berufsgruppen. Sie verdienen sowohl beim Berufsstart als auch im Laufe ihres Berufslebens im Vergleich zu anderen Akademikergruppen mit vergleichbarem Qualifikationsniveau deutlich mehr (Beispiele auf Seite 2).

---

Hinweis für die Medien:

Auftakt der Tarifrunde: Dienstag, 18. Januar 2010, gegen 12.30 Uhr

Statements des Verhandlungsführers der Arbeitgeber, Joachim Finklenburg: 12 Uhr

Verhandlungsort: Radisson SAS Hotel Köln, Messe-Kreisel 3, 50679 Köln

---

#### Kurzinfo zur Tarifrunde für die Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern

Was wird verhandelt? Bei den Verhandlungen geht es um den "Tarifvertrag für Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern (TV-Ärzte/VKA)".

Für wen wird verhandelt? Der TV-Ärzte/VKA gilt seit dem Jahr 2006 für die rund 50.000 Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern. Die nicht-ärztlichen Beschäftigten, zum Beispiel Pflegekräfte oder der Funktionsdienst, haben einen eigenen Tarifvertrag (TVöD-K).

Wer verhandelt? Die Tarifvertragsparteien des TV-Ärzte/VKA sind die VKA und der Marburger Bund. Verhandlungsführer für die VKA ist der Vorsitzende des Gruppenausschusses für Krankenhäuser und Pflegeinrichtungen, Joachim Finklenburg.

Die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist der tarifpolitische und arbeitsrechtliche Dachverband der kommunalen Verwaltungen und Betriebe in Deutschland. Die Tarifverträge der VKA gelten für rund zwei Millionen Beschäftigte des kommunalen öffentlichen Dienstes. Zu den kommunalen Arbeitgebern gehören Verwaltungen, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen, Sparkassen, Ver- und Entsorgungsbetriebe sowie Nahverkehrsunternehmen und Flughäfen. Weitere Informationen auf www.vka.de.

### Pressekontakt

Katja Christ

Telefon: (069) 92 00 47-54 Mobil: 0160 – 94 12 18 50 E-Mail: <u>katja.christ@vka.de</u>



Stand: September 2011

# Ärztegehälter im Vergleich

Ärztinnen und Ärzte an kommunalen Krankenhäusern sind die am besten bezahlte Gruppe im öffentlichen Dienst (Beispiele siehe unten). Die Krankenhausärzte verdienen sowohl beim Berufsstart als auch im Laufe des Berufslebens im Vergleich zu anderen Akademikergruppen mit vergleichbarem Qualifikationsniveau deutlich mehr.

Auch im Vergleich zur Privatwirtschaft schneiden die Krankenhausärzte überdurchschnittlich gut ab: Das Einstiegsgehalt eines Berufsanfängers mit Hochschulabschluss beträgt 2011 im Durchschnitt 40.097 Euro brutto pro Jahr. Berufsanfänger an kommunalen Krankenhäusern erhalten im ersten Berufsjahr bereits 44.830,92 Euro pro Jahr. Nicht berücksichtigt ist dabei, dass die Krankenhausärzte zusätzlich weitere Einnahmen erzielen, insbesondere durch die Übernahme von Bereitschaftsdiensten.

Tätigkeit (Eingruppierung)	Grundgehalt	Weitere Entgeltbestandteile	Gesamt	Differenz (in Prozent)
Assistenzarzt (im 4. Berufsjahr EG I Stufe 4)	4.361,08 Euro	Bereitschaftsdienst 1.361,25 Euro	5.722,33 Euro	+ 1.857,89 Euro (= 32 Prozent)
Jurist (im 4. Berufsjahr EG 13 Stufe 3)	3.632,80 Euro	Jahressonderzahlung 181,64 Euro	3.864,44 Euro	
Facharzt (im 7. Berufsjahr EG II Stufe 3)	5.707,23 Euro	Bereitschaftsdienst 1.579,05 Euro	7.286,28 Euro	+ 2.788,66 Euro (= 38 Prozent)
Chemiker (im 7. Berufsjahr EG 14 Stufe 4)	4.283,45 Euro	Jahressonderzahlung 214,17 Euro	4.497,62 Euro	
		5 6 11 16		
Oberarzt (im 10. Berufsjahr EG III Stufe 2)	6.539,11 Euro	Rufbereitschaft 1.011,44 Euro	7.550,55 Euro	+ 2.050,93 Euro (= 27 Prozent)
Apotheker (im 10. Berufsjahr EG 15 Stufe 5)	5.237,73 Euro	Jahressonderzahlung 261,89 Euro	5.499,62 Euro	

#### Erläuterungen:

- Die Wochenarbeitszeit beträgt nach dem TV-Ärzte/VKA 40 Stunden, und nach dem TVöD 39 Stunden (Tarifgebiet West) bzw. 40 Stunden (Tarifgebiet Ost).
- Rechenbeispiel mit zwei Bereitschaftsdiensten zu je 16 Stunden sowie einem Wochenenddienst zu 24 Stunden ohne Freizeitausgleich (bis zu 6,5 Diensten sind möglich; hier also ein Durchschnittswert). Im Falle des Oberarztes: 2 Hintergrundwochenendrufbereitschaften mit insgesamt 6 Stunden Inanspruchnahmezeit.
- Beschäftigte nach dem TVöD haben Anspruch auf eine Jahressonderzahlung in Höhe von 60 Prozent eines Monatstabellenentgelts (in den hier dargestellten Fällen) anteilig umgerechnet auf ein Monatsgehalt.

Telefon: 069/920047-50

Telefax: 069/920047-99

E-Mail: info@vka.de

www.vka.de